

Ausgabe 2 / Juni 2015

bei uns

WOHNEN MIT HAMBURGER GENOSSENSCHAFTEN

Eisenbahn-
bauverein
Harburg



EBV-Schwimmkurs
für Kids ▶ 03
Veranstaltungstipps ▶ 10

NEUES VORLESE-FESTIVAL FÜR DIE KLEINEN



VORLESEN FÖRDERT

LIEBE LESERINNEN UND LESER,

Vorlesen stärkt die Bindungen zwischen Eltern und Kindern. Das zeigt die „Vorlesestudie 2014“. In Auftrag gegeben wurde sie von der Wochenzeitung „Die Zeit“ und der Deutschen Bahn Stiftung. Darin geben 67 Prozent der befragten Eltern von Kindern zwischen zwei und acht Jahren an, dass Vorlesen weitere Gespräche in der Familie anstößt.

Eher traurig ist ein anderes Ergebnis der Untersuchung: 31 Prozent der Eltern lesen ihren Kindern selten bis nie vor. Dabei fördert das Vorlesen nicht nur das geistige Vorstellungsvermögen, sondern ist ein wichtiger

Faktor bei der weiteren Entwicklung. Daher unterstützt der Arbeitskreis Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften e. V. das neue Hamburger VorleseVergnügen für Kinder, das im Juli startet. Mit dabei sind der Hamburger Verkehrsverbund und zahlreiche Kinderbuchautoren. In Schulen, Bussen, in genossenschaftlichen Nachbarschaftstreffs oder in der Flussschifferkirche wird es bunte Leseveranstaltungen geben. Sie alle sollen Lust auf mehr machen. Das Herumstöbern in Buchhandlungen und Bücherhallen lohnt sich. Die Schmöcker lassen sich auch prima mit ins Freie nehmen.

Eisenbahn
bauverein
Harburg

Etwa beim nächsten Ausflug, den Sie sicher jetzt wieder mit der Familie, Freunden oder Nachbarn planen.

IHRE REDAKTION



Foto: Alik Mulikov/Fotolia



04 Aus dem Mietrecht:
Rumpelkammer Treppenhaus



06 Sprühdosenkur:
Stromkästen werden zum Blickfang



19 Erstes VorleseVergnügen
vom 5. bis 10. Juli 2015

UNSERE GENOSSENSCHAFT

- 03 ▶ Hamburg räumt auf
 - ▶ EBV-Kids-Schwimmkurs
- 04 ▶ Rumpelkammer Treppenhaus
 - ▶ Latexfarben
 - ▶ Gemeinschaftstrockner
- 05 ▶ Erfassung des Geländes
 - ▶ Schäden durch Efeu
- 06 ▶ Stromkästen werden zum Blickfang
- 07 ▶ Textilcontainer der DESWOS
- 08 ▶ Hilfe für Hausaufgaben
- 09 ▶ Grillen im Engelbekhof
 - ▶ Kultur im Engelbekhof
- 10 ▶ Rückblick
 - ▶ Veranstaltungstipps
- 12 ▶ Termine im Kniggetreff

UNSER HAMBURG

- 13 ▶ Mit Unterstützung ins Leben
- 14 ▶ Stadtteil prägende Bauwerke
- 15 ▶ Bildschöne Bille
- 16 ▶ Kursangebot Sozialmanagement
- 17 ▶ Wie ich es sehe
 - ▶ Olympiabewerbung:
Chancen für Hamburg

BEI UNS WOHNEN

- 18 ▶ Eine von uns:
Beate Dünwald-Abawary
- 19 ▶ Kinder-Lesefestival:
Geschichten erobern die Stadt

UNSERE FREIZEIT

- 22 ▶ Hallo Kids
- 23 ▶ Ab in den Süden mit Blick
aus 30 Metern Höhe

UNSER SERVICE

- 24 ▶ Preisrätsel
- 25 ▶ Jahresgewinnspiel 2015
– erste Runde
- 26 ▶ Angebote für
Genossenschaftsmitglieder
 - ▶ Impressum
- 28 ▶ Hamburg-Tipps



HAMBURG RÄUMT AUF

DER GROSSE FRÜHJAHRSPUTZ



Hamburg räumt auf – wir waren dabei! Schon am Montag, den 23.03.2015 wurde zusammen mit der Gartenstadt Wandsbek und dem Eisenbahnbauverein Harburg im Bereich Schwarzenberg fleißig gesammelt.

Weiter ging es mit dem EBV am Samstag, den 28.03.2015 mit einer Aufräumtruppe von über 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Ideales Wetter, gute Laune und

viele helfende Hände machten die Aktion einmalig! Auch die Rosentreppe wurde im Zuge durch die Bepflanzung von Stiefmütterchen gleich mit verschönert. Herzhaftes vom Grill rundete zum Schluss die erfolgreiche Frühlingsputz-Aktion ab. Wir bedanken uns für eine so tatkräftige Unterstützung bei unseren kleinen und großen Helferinnen und Helfern und würden uns freuen, wenn Sie auch nächstes Jahr wieder so zahlreich anpacken würden.



Fotos: EBV Harburg

EBV-STIFTUNG

KIDS-SCHWIMMKURS ERFOLGREICH BESTANDEN



Der erste Schwimmkurs in diesem Jahr der EBV-Stiftung endete erfolgreich am 12.03.2015. Die Kinder erreichten 4 x das Seepferdchenabzeichen, 3 x Bronze und 2 x Silber. Mit Bravour haben alle unsere teilnehmenden Kids den Junior-Pinguin-Kurs 1 und 2 bestanden und sind nun zusätzlich im Besitz des Junior-Pinguin-Abzeichens. Kinder im Alter von 8 bis 12 Jahren können an einem weiteren Kurs teilnehmen. Dieser findet statt vom 20.07. bis zum 30.07.2015, 10.15 bis 10.45 Uhr, in der Schwimmhalle, Am Inseipark.

Die Anmeldung erfolgt über Bäderland Hamburg GmbH: Stichwort EBV Stiftung
 ☎ 040 / 18 88 90
 🌐 www.baederland.de

Foto: Bäderland Hamburg

Foto: Uschi Dreilucker / PIXELIO



AUS DEM MIETRECHT

RUMPELKAMMER TREPPENHAUS

Foto: Rainer Sturm / PIXELIO

Gemeinschaftliche Räume wie Treppenhäuser werden von Mietern gern dazu genutzt, um Dinge des täglichen Gebrauchs dort zu deponieren, was häufig zu richtigen Stolperfallen oder gar zu Streitursachen zwischen Bewohnern führen kann.

Grundsätzlich ist das Abstellen von Gegenständen im gesamten Treppenhaus unzulässig – selbst wenn genug Platz vorhanden ist und sich niemand gestört fühlt, so ist dieser Raum nicht mitvermietet. In diesem Sinne haben Stinktiefel und Co. hier nichts verloren, zumal das Treppenhaus ein Aushängeschild eines Hauses ist. Bei schlechten Wetterbedingungen, wie beispielsweise Regen oder Schnee, werden abgestellte Schuhe vor der Tür auf dem eigenen Fußabtreter lediglich kurzzeitig geduldet. Fühlen sich Nachbarn durch die Schuhe gestört, haben sie das Recht, sich bei ihrem Vermieter oder gar per Anwalt zu beschweren. Um diese unnötigen Streitigkeiten zu vermeiden, die sogar zu einem Rechtsstreit führen können, sollten Sie Ihre persönlichen Gegenstände innerhalb Ihrer Wohnung abstellen.

LATEXFARBEN

Das Streichen mit Latexfarbe in der Wohnung, insbesondere in den Wohnräumen, ist unbedingt zu vermeiden. Durch die Verwendung von Latexfarben besteht grundsätzlich ein erhöhtes Schimmel- und somit Gesundheitsrisiko. Latexfarben sollten – wenn überhaupt – nur an Stellen verwendet werden, an denen es zu erhöhter Feuchtigkeit beispielsweise durch Spritzwasser kommt. Dies wären unter anderem Teilbereiche des Badezimmers oder der Küche.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass Mieter sich schadenersatzpflichtig uns gegenüber machen, wenn sie großflächig Latexfarbe verwenden und hierdurch Schimmel oder ein Substanzschaden entsteht – im Zweifel beinhaltet der Schadenersatzanspruch die vollständige Entfernung der Latexfarbe und Beseitigung des Schadens bei der Wohnungsrücknahme. Sollten Bedenken hinsichtlich der Tauglichkeit einer angedachten Farbsorte vorhanden sein, so wenden Sie sich zuvor gerne an uns.

GEMEINSCHAFTSTROCKNER

Wie Sie vielleicht schon wissen, haben wir mehrere Gemeinschaftstrockner- und Waschmaschinen für unsere Mieterinnen und Mieter in einigen Wohnanlagen bereitgestellt. Schlüssel für beides erhalten Sie gegen Pfand in unserer Geschäftsstelle. Da es sich wie erwähnt um ein gemeinschaftliches Nutzungsobjekt handelt, bitten wir Sie nach der Benutzung folgende Schritte zu beachten, damit Sie Ihre Wäsche schützen und zur Langlebigkeit der Maschine beitragen:

Waschmaschine

- Trommel auswischen
- Flusensieb reinigen

Trockner

- Gummimanschette abwischen und abtrocknen
- Waschmittelschublade reinigen
- Flusensieb reinigen

ERFASSUNG DES GELÄNDES

EINE REVOLUTION FÜR
DAS PFLEGEMANAGEMENT
VON FREIFLÄCHEN

Instandhaltung und Pflege von Grünanlagen gewinnen immer mehr an Bedeutung. Um eine langfristig effiziente Bewirtschaftung von Freiflächen zu gewährleisten, hat sich der EBV in Zusammenarbeit mit map topomatik Digital Portfolio GmbH & CO. KG und skyunited für die Erfassung durch Geodaten entschieden. Dies betrifft die gesamte Wohnanlage, einschließlich der Bäume, Pflanzen- und Rasenfläche und der Wege. Ziel des Projektes ist, das Pflegemanagement

SCHÄDEN DURCH EFEU

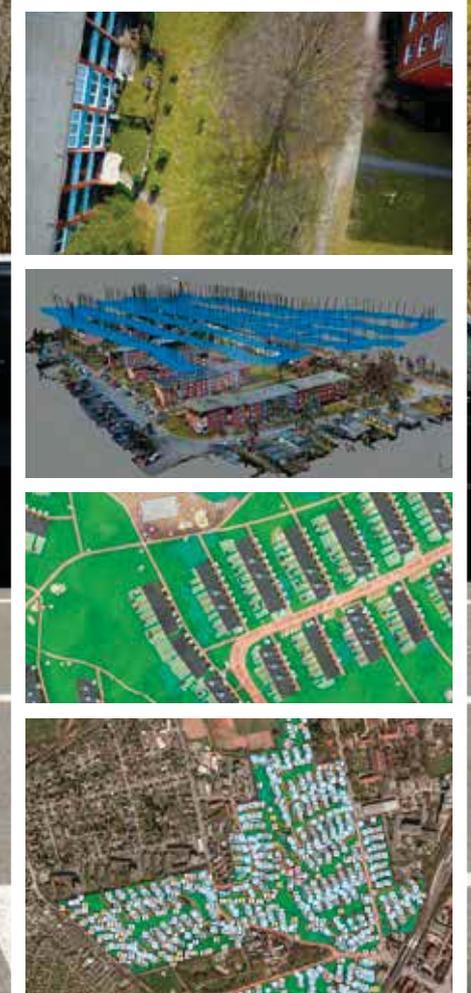
Bauschäden durch Efeu und andere Kletterpflanzen sind ein Dauerthema – hier erfahren Sie, wie die Fassadenbegrünung zur Problematik wird.

Optisch mag Efeu für manche eine Augenweide sein, wenn er im kräftigen Grün an den Wänden bis hin zum Dach schlängelt. Doch neben gesundheitlichen Auswirkungen für Asthmatiker und Allergiker kann dieser durch Haftreste und dem Wurzelwerk langfristige Bauschäden an Wänden,

ment für Freiflächen zu optimieren, den Kommunikationsaufwand zwischen den betreffenden Akteuren zu reduzieren und natürlich Kosten zu senken, aber vor allem eine detaillierte, nachhaltige Mengenermittlung der Bestände zu erhalten. In den letzten Wochen konnten Sie vielleicht beobachten, wie durch zwei Piloten eine ferngesteuerte Drohne vom Boden aus bedient wurde. Hierfür überflog der kleine Flugroboter in einer Höhe bis ca. 100 m in einer

Verkleidungen und im Boden verursachen. Nach der Entfernung von Efeu können die Haftorgane an den Wänden verbleiben. Solche Reste führen in der Regel zu Baumängeln oder sogar zu tiefen Schäden. Die Kosten für sämtliche Schadensreparaturen sind dann vom Mieter selbst zu tragen. Unter anderem ist es möglich, dass der Efeu sogar bis in die Dachrinne hochwächst, diese verstopft und die Fassade somit durchnässt. Vermeiden Sie es daher, Efeu zu pflanzen.

Senkrechtaufnahme diverse Abschnitte des Geländes. Durch diese Aufnahmetechnik ist somit eine Identifizierung von Personen nicht möglich, weshalb nur die Außenanlagen tatsächlich erkennbar sind. Die Drohne erzeugt ein Luftbild (1), aus diesen einzelnen Bildern werden 3-D-Modelle (2) erstellt, worauf im Anschluss das Abzeichnen der Geodaten und Ermittlung der Mengen erfolgen kann (3). In der Kategorisierung nach DIN 276 (4) werden alle Objekte aufgeführt.





STREETART AUS DER SPRÜHDOSE

STROMKÄSTEN WERDEN ZUM BLICKFANG

Sie sind grau, unscheinbar und einfach nur hässlich – doch was man optisch alles aus ihnen rausholen kann, zeigt der junge Künstler Vincent Schulze, den der EBV für das Projekt erneut gewinnen konnte. Schon zuvor verlieh er in diversen Regionen Hamburgs den langweiligen Stromkästen einen kreativen Feinschliff. Für den EBV damals – im Bereich Reeseberg, Radickestraße und Tivoliweg.

Vom Sprayer zum exklusiven Maler für hochwertige Wand- und Fassadenmalerei – inzwischen verdient Vincent Schulze als angesehener Künstler seinen Lebensunterhalt mit seinen malerischen Unikaten: „Durch meinen Beruf komme ich natürlich viel rum, lerne neben vielen Orten auch verschiedene Menschen kennen. Man wird oft von Passanten angesprochen und knüpft somit Kontakte. Mir persönlich ist es wichtig, aus etwas Unscheinbarem oder gar Hässlichem mit ‚ein paar Handgriffen‘ das visuelle Maximum rauszuholen und somit etwas zum Schönen zu verändern“, so der Künstler. Seine Arbeit zeichnet sich durch eine breite Themenvielfalt sowie präzise naturgetreue Darstellungen aus. Pünktlich zu Ostern färbte Vincent Schulze die E-Kästen rund um den Reeseberg bis hin zur Fahrradstation in der Anzengruberstraße bunt. Vielleicht konnte der eine oder andere von

Ihnen beobachten, wie aus den tristen E-Kästen richtige Hingucker wurden. Für eine Kreation am Stromkasten muss Vincent Schulze insgesamt einen Tag Arbeit für das Werk investieren. Erst werden die Kästen gesäubert, daraufhin grundiert und im Anschluss mit dem gewählten Motiv besprüht. „Die Idee und Umsetzung ist wirklich klasse und wertet diese langweiligen Kästen sofort auf – eine sehr gelungene Sache!“, äußert sich Frau Behr, eine EBV-Mieterin. Doch die Sprühkur aus der Dose kommt nicht nur bei den Passanten gut an – auch in der Online-Community findet das Projekt Zuspruch. Weitere Vorhaben für Firmen sowie Privatleute sind bereits geplant – unter anderem großflächige Fassadengestaltungen in der Schanze, weitere Stromkastengeneratoren und Gestaltungen an Garagen und Mauern. Mehr Informationen zum Künstler Vincent Schulze auf: www.08schulzedesign.de ✨





Foto: EBV Harburg / Standort: Rosentreppe Harburg-Harburg

TEXTILCONTAINER DER DESWOS

HELFE SIE MIT IHRER KLEIDERSPENDE

Als gemeinnützige Organisation engagiert sich die Deutsche Entwicklungshilfe für soziales Wohnungs- und Siedlungswesen e.V. (DESWOS) durch die Sammlung von Textilien. Der EBV ist nicht nur Mitglied, er stellt auch als Stellplatz-Spender zugunsten der DESWOS Hilfsprojekte Flächen für vier Textilcontainer zur Verfügung.

Die DESWOS wurde 1969 von Verbänden und Unternehmen der deutschen gemeinnützigen Wohnungswirtschaft gegründet. Das Ziel der DESWOS ist, Armut und Wohnungsnot in Entwicklungsländern zu bekämpfen. Dabei arbeitet der Verein mit den betroffenen Menschen und den Partnerorganisationen eng zusammen. Drei unschlagbare Argumente, um sich zu beteiligen:

1. HILFE ZUR SELBSTHILFE:

Durch den Erlös aus den Textilcontainern schafft die DESWOS bessere Wohn- und Lebensverhältnisse in Afrika, Asien und Lateinamerika. Mit Ihrer Kleiderspende tragen Sie also zu diversen gemeinnützigen

Projekten bei. Unter anderem wird mit dem Sammlerergebnis der Aufbau von Werkstätten oder die Heimarbeit als Schritt zur Selbstständigkeit gefördert.

2. SCHUTZ DER UMWELT:

Durch die Wiederverwendung- und Verwertung von Textilien können in den Entwicklungsländern knappe natürliche Ressourcen wie Wasser und CO₂ beim Baumwollanbau eingespart werden. Allein ein T-Shirt verbraucht beim Bewässern der Baumwollfelder 2.000 Liter Wasser und weitere tausende Liter bei der Produktion. Hinzu kommt der CO₂-Ausstoß, der sich für dieses Shirt auf etwa fünf Kilogramm beläuft.

3. GERINGE MÜLLKOSTEN:

Ca. 375.000 Tonnen Altkleider landen jährlich im Restmüll der grauen Tonne. Mit den Textilcontainern der DESWOS können Mieter und Mitglieder ihren Hausmüll reduzieren und auch noch Gutes tun, indem sie ihre unmodernen Hosen und Jacken nicht wegwerfen, sondern spenden.

Doch was genau passiert nun mit den Textilien? Durch die strengen Auflagen des Kreis-

laufwirtschaftsgesetzes werden die Textilien vorerst in qualifizierten Recyclingbetrieben sorgfältig sortiert. Bis zu 65 Prozent sind noch so gut erhalten, dass sie als Secondhandware weitergenutzt werden können. Neben Deutschland und Osteuropa gehört hier Afrika vorwiegend zum wichtigen Markt. Die tragbare Ware wird von Händlern gekauft und an Kunden mit geringer Kaufkraft weiterverkauft. Kleine Schneidereien sind darauf spezialisiert, Kleidungsstücke nach Wünschen der Kunden umzuarbeiten.

Bitte helfen Sie mit

In unseren Wohnbeständen befinden sich insgesamt vier DESWOS Textilcontainer:

- Rosentreppe 1
- Reeseberg 65 / Ritterbuschplatz
- Roseggerstr. 2a-e
- Roggestr. 18

Bewusster Umgang mit Gebrauchstextilien kann so einfach sein – engagieren Sie sich mit! Infos unter: www.deswos.de.



KURS FÜR KIDS IM KNIGGETREFF

HILFE FÜR HAUSAUFGABEN

Foto: S. EBV Harburg

Frau Eva-Maria Hömke hat vor gut einhalb Jahren die Hausaufgabenhilfe in der Kniggestraße 9 ins Leben gerufen. Jeden Dienstag von 14 bis 17 Uhr unterstützt sie mit Humor und Geduld Schüler zwischen der 1. und 9. Klasse bei den Hausaufgaben. Wie es zu der ehrenamtlichen Tätigkeit kam, erzählte sie uns in einem Kurzinterview.

„Früher lebte ich mit meiner Familie Am Mühlenfeld und war schon immer ein Eisenbahnbauvereinskind. Als echte Harburgerin ging ich hier zur Schule. Mit 23 Jahren war ich alleinerziehend mit 2 Kindern und machte eine Lehre zur Bankkauffrau und das, obwohl ich in Mathe eine 4 hatte. 1976 heiratete ich erneut und brachte kurz darauf mein drittes Kind zur Welt. In Harburg wurde damals die Post errichtet, mit den ersten Sortiermaschinen, die Arbeitszeiten kamen mir entgegen, da mein Mann schwer krank war und ich mich um mein Kind kümmern musste. Nach einer Einweisung führte ich seitdem meine Tätigkeit dort aus. Jedoch verspürte ich den inneren

Drang, etwas verändern zu wollen, da Frauen nicht nur finanziell benachteiligt waren, sondern allgemein kaum Rechte hatten. Ich bildete mich in der Postfachschule beruflich weiter und war sogar im Betriebsrat tätig. Als Fröhrentnerin mit 60 fehlte mir die Arbeit, so dass ich über die Kirchengemeinde anfang, mit Obdachlosen zu arbeiten. Es fiel auf, dass diese immer jünger waren. Was mir zu denken gab – keine Schule, kein Abschluss, kein Job, keine Unterstützung von Zuhause – man müsste also früher ansetzen, um es erst gar nicht so weit kommen zu lassen.“ So kam der Stein ins Rollen – Frau Hömke klärte mit den Schulen der Region



ab, ob überhaupt Bedarf bestehen würde. „Diese stellten sich anfangs quer. Da es sich zudem um eine evangelische Kirche handelte, deren Räumlichkeiten für den Hausaufgabenkurs dienen sollten, waren Eltern muslimischer Kinder anfangs skeptisch, ob ich sie nicht missionieren würde. Es war schwierig zu vermitteln, dass es nur um die reine Hausaufgabenhilfe ging. Mit 27 Kindern in verschiedenen Altersgruppen geteilt, zog das Projekt Helfer an. Ich stürzte leider, weshalb ich über einen längeren Zeitraum ausfiel. Als ich wieder gesund war, lief der Kurs so super, weshalb ich mich nicht mehr einmischen wollte. In 2001 wurde der EBV-Mietertreff in der Kniggestraße eröffnet, der aber immer mehr zum Seniorentreff wurde, was nicht in meinem Sinne war. So gründete ich die Hausaufgabenhilfe für Schüler. Neben der Unterstützung ist es mir auch wichtig, dass die Kinder einen Ansprechpartner haben, mit dem sie ihre Besorgnisse teilen können. Mir bringt es unglaublich viel Spaß, mit den Kindern zu arbeiten – da man wesentlich mehr zurückbekommt, als man gibt.“



GRILLEN IM ENGELBEKHOF

WÜRSTCHEN VOM HEISSEN ROST

Am 25. Februar blieb im Engelbekhof die Küche kalt – Grillen war angesagt! Am schönsten Tag der Woche lockten die ersten frühlingshaften Sonnenstrahlen die Bewohner des Engelbekhofs vor die Tür. Gegen 12 Uhr versammelten sich 85 Gäste bei Glühwein, Punsch, Schinken- und Rostbratwürsten, Krakauern und Kartoffelsalat. Alle Vor- und Nachbereitungen wurden auch diesmal gemeinsam getroffen, wobei unsere Grillmeister besonders gefordert waren. Gegen 15 Uhr klang das kleine Grillfest mit einer Tasse Kaffee bei einem gemütlichen Plausch und traumhaftem Wetter aus.

KULTUR IM ENGELBEKHOF

RÜCKBLICK „ÜBER DEN WOLKEN“

Am 9. März konnten Sie mit dem Ensemble des Hamburger Theaterschiffs einen ausgezeichneten Reinhard-Mey-Abend genießen. „*Mich haben die Darsteller sehr beeindruckt, die gesungenen Lieder wurden richtig gelebt. Insgesamt war das sympathische Trio ein tolles Team auf der Bühne*“, so Frau Konstabel eine Besucherin der Veranstaltung. Über 130 Besucher ließen sich von Saskia Brzyszczyk, Klaus Schaefer und Felix

Oliver Schepp für 2 Stunden entertainen. „*Die Musik berührte und der Text regte zum Nachdenken an. Die Lieder von Reinhard Mey werden nie alt, viele davon kannten wir zuvor nicht. Sprichwörter und Lacher rundeten das Programm ab*“, berichtet der Ehemann von Frau Konstabel. Ein angenehmer Nebeneffekt der Veranstaltung: Für den Hospizverein Hamburger Süden wurden 300 € von den Besuchern gespendet.



RÜCKBLICK: HUSUM

EINE STÜRMISCHE AUSFAHRT



Ausfahrt nach Husum: Mit dem altbekannten Busfahrer Achim Pflanz von ELITE-Reisen ging es für die 50 Reisenden pünktlich am 31.03.2015 mit dem Bus um 8:30 Uhr los.

Trotz voller Straßen, bedingt durch das Sturmtief „Niklas“ mit Böen bis zur Windstärke 11 in der vergangenen Nacht, konnte über Schleichwege die Autobahn erreicht werden. Abgeknickte Bäume, dicke Äste, die der Sturm heruntergerissen hatte und von der Feuerwehr und anderen Hilfskräften bereits zur Seite geräumt wurden, säumten den Reiseweg.

„Auch vom Regen wurden wir auf dieser Ausfahrt begleitet. Bevor es in Richtung Husum ging, gab es ein organisiertes Mittagessen in ‚Jonny’s Café‘ in Norderstedt. Hier wurden wir nach meinem Empfinden vorzüglich bewirtet – neben Gaumenfreuden wurden wir auch noch musikalisch verwöhnt. Zwei Sängerinnen und ein Gitarrenspieler trugen uns Lieder aus der Region vor“, so Herr Schmidt, ein Teilnehmer der Reise.

Mit der gesättigten Truppe ging die Rundfahrt an der Nordsee weiter. Der Gastwirt „Jonny“ leitete von da an den Ausflug und berichtete als Heimatverbundener über seine Ortschaft.

„Neben geschichtlichen Informationen erhielten wir Einblick darüber, dass zum Beispiel Theodor Storm hier die Novelle ‚Der Schimmelreiter‘ geschrieben hat und viele Künstler sowie Politiker in dieser Gegend ein Anwesen besitzen. Außerdem erfuhren wir, dass er selbst eine eigene Musikschule gegründet hat und Gitarrenunterricht gibt.“ Wie angekündigt, ging die Ausfahrt Richtung „Krokusblüte“ – dem lila Frühlingszauber. Doch Krokuspokus: *„Leider haben wir nichts sehen können“,* so Herr Schmidt, *„Nicht nur wegen des Sturmes. Da man das Wachstum der Pflanze nicht beeinflussen kann, ist es pures Glück, zeitig zur Blüte vor Ort zu sein.“*



Fotos: EBV Harburg

„Das Wetter blieb immer noch unbeständig und regnerisch, weshalb wir uns bei einer Tasse Kaffee entschlossen, den Heimweg anzutreten. Hört man sich um, so fand ich, dass alle trotz des etwas unangenehmen Wetters zufrieden waren“, berichtet Herr Schmidt.

SUEDKULTUR

MUSIC NIGHT



Jetzt wird gerockt: Die SUEDE KULTUR MUSIC NIGHT findet am 19. September 2015 statt. Auch in diesem Jahr unterstützt der EBV die lebendige Live-Musik-Performance südlich der Elbe. Seien Sie dabei, wenn der Stadtteil in einer Nacht durch echte Musik in verschiedenen Clubs auflebt. Programminformationen zu dem Event erhalten Sie demnächst auf www.sued-kultur.de ✨

BLUMENAUSGABE



Foto: Petra Bork / PIXELIO

Unsere Frühlingsboten: Die Blumenverteilung war auch in diesem Jahr ein voller Erfolg. Zahlreiche Mieterinnen und Mieter standen mit ihren Gutscheinen in den Startlöchern, um sich ihr farbenfrohes EBV-Präsent abzuholen. Über Impressionen der Frühlingsboten in Ihren Gärten und Balkonkästen würden wir uns freuen. Schicken Sie uns Ihre schönsten Bilder unter:

A.Leoniec@ebv-harburg.de.

AUSFAHRTEN

VERANSTALTUNGEN VON JULI BIS OKTOBER



Foto: Gabriele Plentzhaber / PIXELIO

OSTSEEBAD SCHARBEUTZ

Einfach mal raus aus den eigenen vier Wänden und an den Dünenmeilen flanieren. Genießen Sie den Aufenthalt im Ostseebad mit einem entspannten Strandbesuch in Eigenregie.

Leistung: Busfahrt, Mittagessen (kaltwarmes Buffet).

Dienstag, 28.07.2015

Abfahrt: 9:30 Uhr Bhf. Harburg

Ankunft in Harburg: ca. 19:00 Uhr

Preis: pro Person 30,00 €

*Anmeldung erforderlich



Foto: Meyer Werft

MEYER WERFT

Tagesausflug mit Elite Reisen: Es erwartet Sie eine Ausfahrt mit einer Führung in den neugestalteten Erlebniswelten der MEYER Werft rund um den Bau der Luxusliner.

Leistung: Busfahrt, Mittagessen, Führung und Rückfahrt

Dienstag, 18.08.2015

Abfahrt: 8.00 Uhr Bhf. Harburg

Ankunft in Harburg: ca. 19.00 Uhr

Preis: pro Person 32,00 €

*Anmeldung erforderlich



Foto: Vogelpark Walsrode

VOGELPARK WALSRÖDE

Erlebnispark der Extraklasse: Diese Ausfahrt begeistert durch ihre faszinierende Artenvielfalt. Lassen Sie sich in die Vogel- und Pflanzenwelt im Weltvogelpark Walsrode entführen.

Leistung: Busfahrt, Mittagessen, Besuch des Vogelparks, Rückfahrt

Dienstag, 22.09.2015

Abfahrt: 10:00 Uhr Bhf. Harburg

Ankunft in Harburg: ca. 17.00 Uhr

Preis: pro Person 32,00 €

*Anmeldung erforderlich



Foto: Alma Hoppe

KULTUR IM ENGELBEKHOF

Alma Hoppe treten am 14.09.2015 mit ihrem neuen kriminalkomödiantischen Enthüllungskabarett „Schuss mit lustig – Leichen sterben nie“ wieder im Engelbekhof auf. Seien Sie dabei!

Montag, den 14.09.2015

Beginn: 19.00 Uhr

Ort: Mehrzwecksaal der Servicewohnanlage Engelbekhof, Vinzenzweg 10 A in 21077 Hamburg

Eintritt: 12,00 €

*Anmeldung erforderlich



Foto: EBV Harburg

WEISSES DINNER

An der Außenmühle fand bereits im letzten Jahr zum ersten Mal das „Weiße Dinner“ statt. Das edle Open-Air-Picknick wird nun fortgesetzt. Dinieren Sie unter freiem Himmel am:

Samstag, den 29.08.2015

Beginn: 17:00 Uhr

Ort: Außenmühlenteich

Der Eintritt ist frei – einzige Bedingung: Jede Person muss in komplett weißer Kleidung erscheinen. Bitte sorgen Sie selbst für Verpflegung und Stühle.

*Anmeldung erforderlich



Foto: Tim Becker / Presse

KULTUR IM ATRIUM

Tim Becker ist einer der gefragtesten Bauchredner Deutschlands. Bei der Show aus Bauchreden, Wortwitz und Puppenspiel jagt ein Gag den nächsten – da bleibt garantiert kein Auge trocken!

Mittwoch, den 14.10.2015

Beginn: 19:00 Uhr

Ort: Atrium – EBV Geschäftsstelle, Rosentreppe 1a, 21079 Hamburg
Eintritt: 12,00 €

*Anmeldung über Hildegard Graf unter: 040 - 764 04-116 oder über E-Mail H.Graf@ebv-harburg.de

WEITERE TERMINE IM

KNIGGETREFF

NACHBARSCHAFTS- FRÜHSTÜCK

Jeden ersten Dienstag im Monat:
02.06./ 07.07./ 04.08./ 01.09. ab 10
Uhr, Anmeldung bei Irma und Claus
Clausen unter 040 - 763 29 94

NORDIC WALKING

jeden Freitag, nach Absprache.
Treffpunkt an der Außenmühle, End-
haltestelle Bus 142. Anmeldung bei
Irma Clausen: 040 - 763 29 94

KLÖNSCHNACK UND SPIELENACHMITTAG

Donnerstags von 14.30 -17.30 inkl.
Kaffee und Kuchen. Anmeldung bei
Susanne Trzoska unter der Telefon-
nummer: 040 - 763 46 44

AQUARELLMALEREI

alle 14 Tage montags von 16 - 18.30
Uhr, Anmeldung bei Lisa Mühdel
unter Tel.: 040 - 763 55 64

HAUSAUFGABENHILFE

Dienstags von 14 - 17 Uhr, Anmel-
dung bei Eva-Maria Hömke unter
Tel.: 040 - 763 45 70. Die Hausauf-
gabenbegleitung richtet sich an
Schüler der 1.-9. Klasse.

*DEUTSCH-SPRACHKURS

Freitags von 10 -12 Uhr für Frauen
mit Migrationshintergrund (inkl. Kin-
derbetreuung) in Zusammenarbeit
mit IN VIA Hamburg e.V.

*MACH MIT BLEIB FIT

Jeden Mittwoch Gruppe 1 von 9.45
bis 10.45, Gruppe 2 von 11 - 12.00
Uhr in der Kniggestraße 9.

*BINGO

10.08. / 09.11. jeweils von 17 - 19
Uhr, 5 € Einsatz pro Karte.

Sie haben Anregungen oder
Fragen? Dann melden Sie sich bei
Ihrem Eisenbahnbauverein:

***Ansprechpartnerin:** Frau Graf

Telefon: 040 - 764 04 116

E-Mail: h.graf@ebv-harburg.de

Gemeinsames Kochevent
mit ehrenamtlichen Coaches
und Jugendlichen.



STARHILFE-SCHÜLERCOACHING

MIT UNTERSTÜTZUNG INS LEBEN

Foto: Isabella von Köckritz

Nach 30 Jahren als Berufsschullehrerin baute Mareile Denzer das Projekt Schülercoaching auf. Inzwischen wurden zahlreiche Jugendliche fit gemacht für Prüfungen, Bewerbungen und einen gelungenen Start ins Leben.

BEI UNS: Wer wird im Rahmen Ihres Projektes gecoacht?



Projektleiterin Mareile Denzer mit der ersten Schülerin 2008.

Mareile Denzer: Wir kümmern uns um Jugendliche, denen es im pubertären Alter schwerfällt, schulische Leistungen zu erbringen, die einen schwierigen familiären Hintergrund haben oder eben auch unter dem Unvermögen leiden, sich zu konzentrieren. Wir nennen das präventive Sozialarbeit.

BU: Also mehr als nur Nachhilfe?

Denzer: Oh ja. Wir bieten ein pädagogisches Konzept, weil ich aus meiner Praxis als Lehrerin weiß: Wenn sich Jugendliche in der Schule nicht wohlfühlen, hat das meist negative Folgen.

BU: Eine Arbeit, die vor allem Ehrenamtliche leisten?

Denzer: Ja, das sind zwischen 180 und 200 Coaches. Vom Banker über ehemalige Lehrer bis zur Hausfrau, Studenten und Berufstätigen ist alles vertreten. Sie alle werden von der AWO begleitet und geschult.

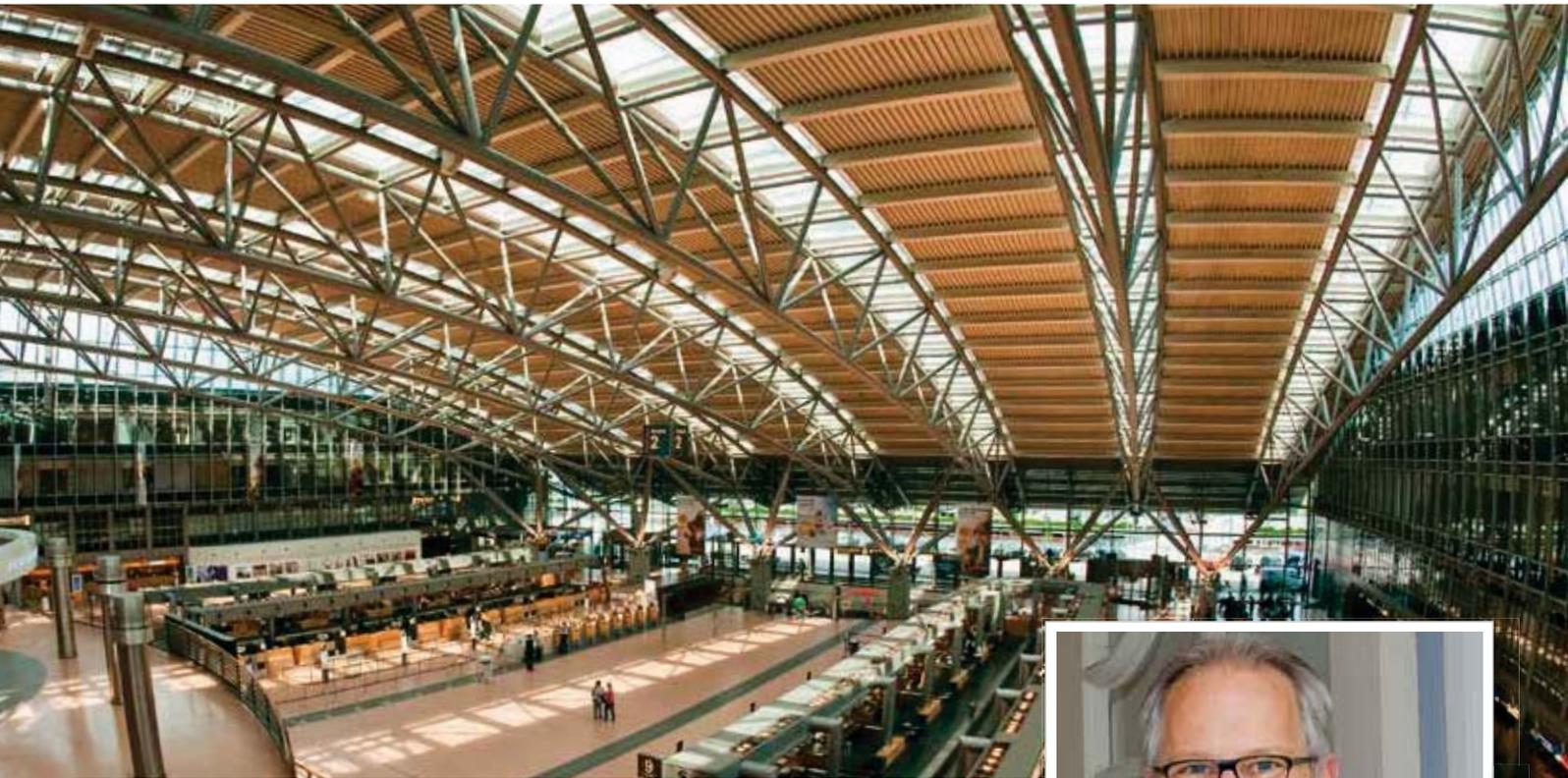
BU: Wie kommt man in den Genuss Ihrer Unterstützung?

Denzer: Entweder die Schüler bewerben sich direkt bei uns oder die Schule bittet uns, Unterstützung zu leisten. In beiden Fällen müssen die Eltern ihr Einverständnis erklären. Coach und Schüler treffen sich dann mindestens zwei Stunden in der Woche. Die Unterstützung unsererseits ist ab der siebten Klasse möglich.

BU: Und die eigentliche Arbeit?

Denzer: Wir unterstützen Schüler während ihrer Schullaufbahn durch Nachhilfe, vertrauensvolle Gespräche und Unterstützung in allen Lebensfragen. Wir begleiten sie dann bis zum Schulabschluss und in die Ausbildung hinein. Bei Problemen werden gemeinsam Lösungen gesucht und auch der Lernalltag strukturiert. Aber auch soziale Komponenten sollen gelernt und das Selbstwertgefühl gestärkt werden. Für die Schüler ist das selbstverständlich kostenlos.

 www.starhilfe-hamburg.de



STADTEIL PRÄGENDE BAUWERKE

HOLGER FEHRMANN UND DER FLUGHAFEN FUHLSBÜTTEL

„Der Hamburger Flughafen ist für mich das Tor zur Welt“, sagt Holger Fehrmann, Vorstandsmitglied beim Wohnungsverein Hamburg von 1902. Als ambitionierter Freizeitradler schätzt er auch die kilometerlangen Radwege, die es in direkter Nachbarschaft von Terminals und Rollfeld gibt.

Dass der Hamburg Airport direkt in der Stadt liegt, findet Holger Fehrmann großartig. „Ich begrüße das sehr und bin dabei nicht verklärt. Ich wohne in der nördlichen Einflugschneise und weiß, wie viel leiser es hier seit den frühen Siebzigern geworden ist.“ Viel sei bewegt worden, um Kritikern entgegenzukommen. Ganz persönlich rufen bei ihm die an Flügel erinnernden Terminals schöne Urlaube ins Gedächtnis, zu denen er von hier aus mit seiner Frau gestartet sei. Holger Fehrmann: „Außerdem löst schon der Anblick bei mir einen gewissen Entdeckerdrang aus. Neue Horizonte und Kulturen

kennenzulernen ist doch großartig.“ Wenn die knapp bemessene Freizeit es zulässt, startet er mit seiner Frau schon mal übers Wochenende in Richtung europäischer Reiseziele. So erkundeten sie vor ein paar Wochen das norwegische Oslo.

„Auch architektonisch wurden mit den Terminals Zeichen gesetzt“, findet Holger Fehrmann. Da er – so oft es eben irgend gehe – 24 Kilometer mit dem Fahrrad zur Arbeit fahre, schätze er zudem die fantastischen Radwege rund um das Flughafengelände. „Jenseits des Straßenverkehrs hat man hier zwischen Norderstedt und Fuhlsbüttel allerbeste Bedingungen.“

Doch auch der „Mikrokosmos“, der dort in Fuhlsbüttel versammelt sei, fasziniere ihn immer wieder. Da arbeiteten schließlich Menschen verschiedener Generationen und Nationalitäten Hand in Hand. „Für mich ist der Flughafen damit auch ein Ort gelungener Integration und internationaler Zusammenarbeit.“



Foto: Wohnungsverein Hamburg von 1902

Fotos: Michael Penner



ENTSPANNTE BOOTSTOUR

BILDSCHÖNE BILLE

Oft wird sie neben ihren Schwestern Elbe und Alster ein wenig vergessen: die Bille. Dabei hat sie ihren ganz besonderen Charme und der lässt sich an einem Frühlingstag so richtig entspannt entdecken.

„An de Alster, an de Elbe, an de Bill“ heißt es in einem alten Hamburger Lied, in dem die drei Lebensadern der Stadt gefeiert werden. Und weil man Flüsse am besten bei einer Paddeltour kennenlernt, empfiehlt sich zunächst ein Besuch im Bootshaus Bergedorf. Vorbereiten kann man sich im „Café Platsch“, in dem man bei Kaffee und Kuchen die Bille-Karte studiert. Die gibt es zusammen mit Schwimmwesten und waserdichtem Rucksack bei jeder Bootsanmietung dazu.

Auf geht's danach in weniger bekanntes Hamburger Terrain: zu einer wildromantischen Fahrt auf der friedlich dahinfließenden Bille. In Kanus, Kajaks oder mit Tretbooten lässt

sich bei der Tagestour die Strecke bis nach Reinbek zum Mühlenteich am Schloss bewältigen. Auch wenn ab und an umgestürzte Bäume umschifft werden müssen, eignet sich die Tour wegen der kaum vorhandenen Strömung auch für Anfänger. Wem eher die kürzere Tour liegt, fährt bis zur Pionierbrücke.

SCHWIMMEN GEHT AUCH

Neben einem Spaziergang am Billeufer, vorbei an Bootsschuppen und Hausbooten lohnt sich hier auch ein Besuch des Freibads Aschberg (Rückersweg). Dabei erwartet die Kinder mit der mit 111 Metern längsten Rutschbahn Hamburgs eine ganz besondere Attraktion.

Saunen und warme Erlebnisbecken mit Sprudlern und Massagedüsen bietet ganzjährig das Bille-Bad (Reetwerder 25) seinen Besuchern.



Foto: Bernd Sterzi/pixelio.de
Foto: Bootshaus Bergedorf

DAS BOOTSHAUS BERGEDORF

(Schillerufer 41) öffnet am 1. April bis 30. September, Montag bis Samstag, 13:00 bis 19:00 Uhr, Sonn-/Feiertag 11:00 bis 19:00 Uhr.

Ein Zweier-Kanu kostet 10,00 Euro die Stunde oder 50,00 Euro für den ganzen Tag, die Tretboote liegen bei 14,00 Euro pro Stunde und 70,00 Euro pro Tag. Das Freibad Aschberg (Rückersweg) öffnet ganz nach Wetterlage im Mai/Juni.

Öffnungszeiten Bille-Bad: täglich von 10:00 Uhr.



KURSANGEBOT SOZIALMANAGEMENT

„ES GIBT AUCH EINE SOZIALE RENDITE“

„Uns überrascht die sehr positive Resonanz“, sagt Harald Fuchs, Ausbildungsleiter bei der Wohnungsgenossenschaft von 1904. Immer mehr angehende Immobilienkaufleute entscheiden sich für das neue Wahlpflichtfach „Sozialmanagement“.

Ältere Menschen unterstützen, Beratungen bei Mietrückständen, Organisation von Nachbarschaftstreffs und kleineren Festen – das soziale Miteinander wird bei den Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften großgeschrieben.

„Ein derartiges Sozialmanagement kann man vor allem in der Praxis lernen“, sagen die Berufsschullehrer Ole Gohsmann, Stefan Oltmanns und Lars Patzig, die das Kursangebot mit entwickelten.

Auch Monika Böhm, Vorstandsmitglied der Wohnungsgenossenschaft von 1904, begrüßt die Initiative: „Vieles wird zu sehr in

Zahlen gemessen, dabei gibt es neben der herkömmlichen, wirtschaftlichen Rendite auch die soziale Rendite. Das damit verbundene soziale Engagement, insbesondere der Wohnungsbaugenossenschaften, wird in Zukunft auch weiter zunehmen, weil sich der Staat immer mehr aus seiner Verantwortung herauszieht.“

Die Inhalte des Wahlpflichtfaches wurden gemeinsam mit der Wohnungsgenossenschaft von 1904, dem Altonaer Spar- und Bauverein, der Baugenossenschaft Hamburger Wohnen, dem Verband norddeutscher Wohnungsunternehmen e. V. und ProQuartier, einem Tochterunternehmen der SAGA/GWG, entwickelt. Alle Unternehmen haben sich zudem bereit erklärt, Praxistermine vor Ort zu ermöglichen.

„Dieses Zusatz-Wahlpflichtfach ist im Berufsschuljahr 2014/15 gestartet. Es umfasst für die Auszubildenden insgesamt 44 Wochenstunden, die belegt werden müs-



Schulgebäude Lutterothstraße

sen“, sagt Harald Fuchs. Außerdem lernen momentan 45 Berufsschüler die Nachbarschaftspflege, die Quartiersentwicklung, Einzelfallhilfen und zahlreiche andere Aspekte des Sozialmanagements kennen. Berufsschullehrer Stefan Oltmanns: „Wir haben in kurzer Zeit sehr gute Resonanz von den Berufsschülern und den beteiligten Unternehmen erfahren. Schließlich muss man das Soziale fühlen, sehen und praktisch erleben.“

Foto: Kristina Wedekind

Foto: Udo Feinweber

MARKO LOHMANN

GRUNDSÄTZLICH JA ZUM BÜNDNIS

Am 15. April ist Olaf Scholz für weitere fünf Jahre im Amt des Ersten Bürgermeisters bestätigt worden. Er erfährt damit nicht nur Wertschätzung als Person, er darf sich auch in der von ihm proklamierten Form des „ordentlichen Regierens“ bestätigt sehen.

Der neue Senat will das Bündnis für das Wohnen in Hamburg fortführen. Dieses Bündnis ist ein Erfolgsmodell. Schon zweimal wurde die „Zielvorgabe“ von jährlich 6.000 genehmigten und gebauten Wohnungen deutlich überschritten. Der VNW Landesverband Hamburg ist zu einer Fortführung des Bündnisses bereit. Mehrere



Marko Lohmann
Vorsitzender des VNW
Landesverband Hamburg

Themen müssen sachgerecht geregelt werden, insbesondere:

- nachhaltige Quartiersentwicklung unter Berücksichtigung demografischer Anforderungen,
 - sozialverträglicher Klimaschutz unter Berücksichtigung von Bezahlbarkeit und Wirtschaftlichkeit,
 - Vergabe städtischer Grundstücke mit angemessenen Konzeptvorgaben und Preisen,
 - Umgang mit der Mietpreisbremse und der weiteren Mietrechtsreform in Hamburg,
 - integrationsfördernde Wohnraumversorgung von Flüchtlingen und vordringlich Wohnungssuchenden.
- Der Koalitionsvertrag enthält für den Bereich Wohnen und Stadtentwicklung inhaltlich keine großen Überraschungen. Die neue Bau- und Stadtentwicklungssenatorin Dr. Dorothee Stapelfeldt wird die Politik ihrer Vorgängerin in diesem Bereich sicherlich fortsetzen. Der bisher in

der Stadtentwicklungsbehörde integrierte Bereich Umwelt und Energie ist in eine eigenständige – vom Senator Jens Kerstan geführte – Behörde überführt worden. Insbesondere beim Klimaschutz und den energetischen Anforderungen an Gebäuden und Heizungstechnik müssen wir darauf achten, dass sie mit Wirtschaftlichkeit und Bezahlbarkeit im Einklang stehen. Der Abstimmungsaufwand der eng vernetzten Themen rund um die sozialverträgliche Entwicklung unserer Hamburger Quartiere wird jedenfalls steigen.

Auch die Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften haben in einem großen Kraftakt mit dazu beigetragen, dass der Neubau von Wohnungen und die Entwicklung einiger Quartiere deutlich an positiver Dynamik gewonnen haben. Vieles davon ist nur aufgrund des außergewöhnlich niedrigen Zinsniveaus leistbar. Eine Verstetigung der Erfolge wird nur durch gemeinsame weitere Kraftanstrengungen aller Beteiligten gelingen und wenn zusätzliche Auflagen und Einschränkungen für Neubau oder Modernisierungen vermieden werden.

PETRA BÖHME

OLYMPIABEWERBUNG:
CHANCEN FÜR HAMBURG

Nach einer Volksabstimmung kann sich Hamburg als Austragungsort der Olympischen Sommerspiele 2024 bewerben. Persönlich sehe ich in Hamburg als Gastgeber der Spiele eine Riesenchance. Wir empfangen Athleten und Gäste aus aller Welt und können damit die Weltoffenheit Hamburgs und den ganz besonderen Charme der Stadt zeigen.

Nach anfänglicher Skepsis wächst überall in der Stadt die Begeisterung. Man diskutiert über Austragungsorte, neu zu errichtende Anlagen, die Unterbringung der Gäste und auch über das wirtschaftliche Für und Wider.

Ganz sicher liegt in dem endgültigen Zuschlag eine große Modernisierungschance.

Andererseits ist noch nicht klar, welche Aufgaben auf uns zukommen und wie es um die finanziellen Belastungen steht. Auch in Hinblick auf die damit verbundenen Herausforderungen für die Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften ist noch wenig bekannt.

Sicher ist: Ein wichtiger Aspekt dürfte die Nachhaltigkeit der Olympischen Spiele sein. Niemand will, dass Hamburg nach den Spielen mit Umweltproblemen dasteht oder mit einem riesigen Haushaltsloch zu kämpfen hat. Hier kommt es auf eine gute Organisation, verbunden mit optimaler Kooperation und weitsichtiger Planung an. Ich glaube, dass die Chancen auf eine erfolgreiche Bewerbung Hamburgs sehr gut



Petra Böhme,
Vorsitzende des Arbeitskreises Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften e. V.

stehen. Schließlich will man beim Internationalen Olympischen Komitee weg von den großen Hauptstädten hin zu sympathischen Austragungsorten und einer gewissen Lockerheit. Hamburg hat in dieser Hinsicht für die Athleten und Gäste viel zu bieten.

Dazu kommen die baulichen Möglichkeiten, die durch die Einbindung der HafenCity gegeben sind. Statt Gigantismus lockere und nachhaltige Spiele, in denen der Charme Hamburgs zur Geltung kommt ... Ja, das hätte schon etwas.



Fotos: privat

Foto: Lisa Volkamer

BEATE DÜNNWALD-ABAWARY

TRAUMJOB AM THEATER

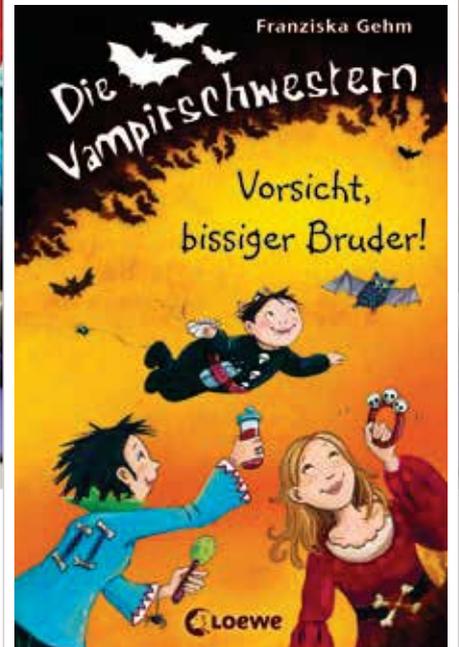
Sie ist an allen Aufführungen des Thalia Theaters beteiligt, steht aber nie auf der Bühne: Beate Dünnwald-Abawary arbeitet in dem renommierten Haus als Gewandmeisterin. Ihr helles Atelier liegt im vierten Stock des Gebäudes am Gerhart-Hauptmann-Platz.

„Bei jedem neuen Stück, das auf den Spielplan kommt, setze ich mich zuerst mit den Kostümbildnern zusammen und wir besprechen deren Entwürfe“, erzählt die 60-Jährige, die ausschließlich für die Damenkostüme zuständig ist. Anschließend erstellt sie die Schnitte, schneidet die Teile zu und bespricht das Kostüm mit der

Schneiderin. Sobald diese mit ihrer Arbeit fertig ist, bittet Frau Dünnwald die Schauspielerinnen zur ersten Anprobe, danach steht weitere Feinarbeit an. „Manchmal gehört zu den Kleidern Extravagantes wie zum Beispiel Flügel, auch dafür muss ich eine gute Lösung finden“, sagt sie. Bis zu vier Wochen kann es dauern, bis ein Kostüm fertiggestellt ist, oft fallen noch während der letzten Proben Änderungen an. Den Beruf der Gewandmeisterin hat Beate Dünnwald-Abawary in Köln gelernt. 1981 zog sie nach Hamburg, arbeitete hier an der Oper und am Altonaer Theater. Schon damals wurde sie Mitglied beim Altonaer Spar- und Bauverein, lebt heute in einer

schönen Wohnung mit Garten in Bahrenfeld und engagiert sich in der Mitgliedervertretung.

Am Thalia Theater begann sie vor knapp 15 Jahren. „Ich habe hier den Ort gefunden, an dem ich meine Begabungen perfekt einbringen kann“, sagt sie. „Hier verbindet sich technisches Wissen mit künstlerischer Kreativität, die Projekte sind immer wieder anders. Außerdem habe ich Freude am Umgang mit Menschen. Ich arbeite auch mit vielen Kollegen aus den anderen Werkstätten zusammen, dazu kommen die Schauspieler und das ganze Drumherum – am Theater herrscht immer eine auf- und anregende Atmosphäre.“



Schirmherr und Schulsenator Ties Rabe freut sich auf das Kinder-Lesefestival.

KINDER-LESEFESTIVAL



GESCHICHTEN EROBERN DIE STADT

Bühne frei: Das erste Hamburger Vorlese-Vergnügen lädt Kinder und Jugendliche vom 5. bis 10. Juli 2015 in die Nachbarschaftstreffs, die Flussschifferkirche und zu vielen anderen spannenden Leseorten ein. Geplant sind mehr als 30 Veranstaltungen mit Kinderbuchautoren, die aus dem gesamten Bundesgebiet anreisen. Präsentiert wird dieses Kinder-Lesefestival vom Arbeitskreis Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften e. V. und dem HVV. Auch die Buchhandlung Heymann und der NDR sind als Unterstützer dabei. Schirmherr ist Schulsenator Ties Rabe.

„Gelesen wird in der ganzen Stadt“, sagt Andreas Schlüter, der mit dem Autorenteam „Hamburger Lesezeichen“ das Festival initiierte. „Wir wollen damit ganz bewusst auch jene Kinder im Alter von fünf bis 13 Jahren erreichen, die eher selten die Gelegenheit haben, spannende Geschichten zu hören

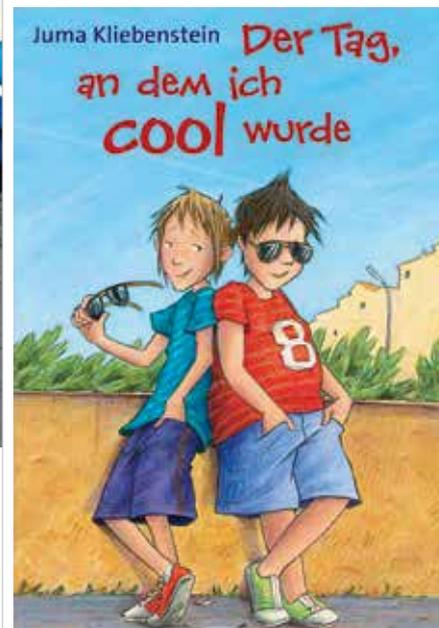
und die Autoren hautnah kennenzulernen.“ Neben zahlreichen genossenschaftlichen Nachbarschaftstreffs gibt es auch zentrale Veranstaltungsorte. So wird es Lesungen auf einem Biobauernhof, in Museen, im Tierheim, auf einer Elbfähre, in den Fanräumen des FC St. Pauli und in der schwimmenden Flussschifferkirche geben. Ihre Geschichten präsentieren bekannte Autoren wie Alice Pantermüller, Katja Reider, Irene Margil, Boris Pfeiffer, Ulli Schubert oder Kai Lüftner, um nur einige zu nennen. Mit ihnen tauchen die jungen Hörer ein in die Welt des Fußballs oder in die HafenCity der Zukunft. Sie erleben spannende Detektivgeschichten, sichten „Das Krokodil im Silbersee“, tuscheln mit den „Vampirschwestern“ oder behaupten sich im „Kaff der guten Hoffnung“. Vielleicht begleiten sie auch die „Spackos in Space“, wirbeln mit dem kleinen Ritter Trenk das Mittelalter durcheinander, ermitteln mit „Kommissar Kugelblitz ▶

Foto: Monkey Business/Petrolia

Foto: Michael Zapf



Ein besonderer Veranstaltungsort: die Flussschifferkirche.



► in Berlin“ oder erleben den „Tag, an dem ich cool wurde“.

Frank Seeger, Vorstandsmitglied im Arbeitskreis Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften e. V., freut sich besonders darüber, dass mit diesem Festival bei Kindern die Begeisterung für das Lesen geweckt wird. „Leider greifen in unserer Smartphone-Gesellschaft immer weniger Menschen zum Buch, aber auf der anderen Seite lesen viele Kinder mit großer Begeisterung und haben eine Menge Spaß dabei. Das wollen wir tatkräftig unterstützen.“

Geplant sei, dass dieses Kinder-Lesefestival eine feste Einrichtung im Hamburger Kultursommer wird. Frank Seeger freut sich besonders auf Kirsten Boie und Isabel Abedi. „Die beiden Autorinnen haben meine Tochter von der ersten Seite an begeistert. Und auch ich muss beim Vorlesen oft schmunzeln.“

Auch Ingo Theel, Vorstandsmitglied bei der

Baugenossenschaft freier Gewerkschafter, war von der Idee eines Kinder-Lesefestivals so begeistert, dass er tatkräftig mithalf, dieses „ganz besondere“ Festival ins Leben zu rufen. „Es findet zentral und auch vor der Haustür statt. Dabei spricht es Kinder aus allen Schichten an und eröffnet ganz neue Lese-Universen in ihren Köpfen. Außerdem freuen wir uns natürlich ganz besonders auf die vielen jungen Gäste in unseren Nachbartreffs.“

Um die 3.000 junge Besucher insgesamt werden erwartet. Besonders spannend könnten auch die geplanten „Extratouren“ werden. So zeigt Andreas Schlüter Kindern die Schauplätze seiner Zukunftskrimis (Underdocks) und befragt die kleinen Hörer nach ihren Zukunftsvisionen.

Und mit Cornelia Franz können junge „Nachwuchsautoren“ zu einer Fährfahrt über die Elbe aufbrechen. Bei dieser Tour lernen sie, wie man Fantasie und Wahrnehmung mit-

einander verbindet, welche literarischen Kniffe es gibt und so ganz nebenbei werden eigene Geschichten entwickelt. Auch ein Comic-Kurs wird angeboten. Und noch etwas dürfte die jungen Zuhörer begeistern: Das Lesefestival findet direkt vor den Sommerferien statt!

ALLE VERANSTALTUNGEN findet man auch im Internet unter: www.hamburger-vorlese-vergnuegen.de. Der Eintritt beträgt 2,50 Euro. Anmelden kann man sich über die Webseite oder die Schulen.



PROGRAMM HAMBURGER VORLESEVERGNÜGEN

	Autor	Buch	Ort
Sonntag, 5. Juli 16:00 Uhr Eröffnung	Kirsten Boie	Der kleine Ritter Trenk und fast das ganze Leben im Mittelalter	Flussschifferkirche
Montag, 6. Juli 9:00 - 12:00 Uhr Extratour	Andreas Schlüter	Stadtrundgang HafenCity zu „Underdocks“	U4-Station HafenCity Universität
09:45 - 12:27 Uhr	THiLO	Wickie auf großer Fahrt	S-Bahn Hbf. Hamburg
10:00 Uhr	Ute Krause	Die Muskeltiere	Kinderbuchhaus Altona
	Ulli Schubert	Tore, Träume, beste Freunde	Fanräume Millerntor-Stadion
	Sigrid Zeevaert	Annabel und Anton	BG Hamburger Wohnen, Nachbarschaftstreff Försterweg, Nieland 10
	Sylvia Heinlein	Die Sache mit den Superhelden	EBV Harburg, Engelbekhof
	17:30 Uhr	Franziska Gehm	Die Vampirschwestern: Vorsicht, bissiger Bruder!
Dienstag, 7. Juli 10:00 Uhr	Katja Reider	Ich – voll peinlich! oder Der Tag an dem das Khushi kam	Völkerkundemuseum
	Frank Reifenberg	Die Schattenbande legt los	Schulmuseum
	Manfred Schlüter	Herr Schwarz & Frau Weiß	altoba, Kommunikationszentrum, Behringstraße 52
	Angela Gerrits	In der Falle	Bhf. Lüneburg: Gelenkbus KVG
	Irene Margil	FUSSBALL-HAIE: Duell im Fußballcamp	WBG Gartenstadt Wandsbek
17:30 Uhr	Boris Pfeiffer	Die drei ??? Kids – In letzter Sekunde	Flussschifferkirche
Mittwoch, 8. Juli 8:45 - 12:00 Uhr Extratour	Cornelia Franz	Elbfähre Schreibworkshop	Elbfähre nach Finkenwerder, dort in MS Altenwerder
09:30 - 11:20 Uhr	Milena Baisch	Anton taucht ab	Nordbahn: Bad Oldesloe – Neumünster und zurück
10:00 Uhr	Barbara van den Speulhof	Olga & Co. – Die Sache mit Patzkes Brief	AKN „Uerdinger Schienenbus“ Kaltenkirchen – Norderstedt und zurück
	Alice Pantermüller	Mein Lotta-Leben – Und täglich grüßt der Camembär	Nachbarschaftstreff BGFG, Wagrierweg 31
	Kai Lüftner	Das Kaff der guten Hoffnung	Bergedorfer Schloss
	Stefanie Taschinski	Funklerwald	Tierheim Süderstraße
	17:30 Uhr	Isabel Abedi	Lola und die einzige Zeugin
Donnerstag, 9. Juli 10:00 Uhr	Sabine Ludwig	Schwarze Häuser	VHH: Betriebshof Bergedorf
	Juma Kliebenstein	Der Tag, an dem ich cool wurde / Die Nacht, in der ich supercool wurde	KVG-Bus: Finkenriek Hauptdeich und zurück
	Daniel Napp	Dr. Brumm	Zentrale Kinderbibliothek
	Marie-Thérèse Schins	Shibus größter Wunsch	Auswanderermuseum BallinStadt
	Christian Tielmann	Wir drei aus Nummer 4	Walddörfer Wohnungsbaugenossenschaft
17:30 Uhr	Julia Boehme	Conni und das Familienfest	Flussschifferkirche
Freitag, 10. Juli 08:40 - 10:21 Uhr	Werner Färber	Das Krokodil im Silbersee / Ungereimtheiten aus der Tierwelt	Nord-Ostsee-Bahn: Altona – Itzehoe und zurück
09:00 - 12:00 Uhr Extratour	Kai Pannen	Comic-Bücherbus	Treffpunkt: Hbf. Hamburg, ZOB
10:00 Uhr	Usch Luhn	Ponyherz	Biohof Timmermann, Sülldorf
	Jens Rasmus	Ein Pflaster für den Zackenbarsch	Zentralbibliothek
	Nikola Huppertz	Die unglaubliche Geschichte von Wenzel, dem Räuber Kawinski, Strupp und dem Suseldrusel	KulturA Neuallermöhe
	Jochen Till	Spackos in Space	Planetarium, Sternensaal
17:30 Uhr	Ursel Scheffler	Kommissar Kugelblitz in Berlin	Flussschifferkirche



Programmänderungen möglich. Den aktuellen Programmplan sowie genaue Angaben zu den Leseorten finden Sie unter www.hamburger-vorlese-vergnuegen.de.



HALLO KIDS

DEINE CHANCE

3 X „FINN UND LILI AUF DEM BAUERNHOF“ (1. KLASSE)



Lili und Finn erleben einen aufregenden Tag auf dem Bauernhof: Hühner füttern, Ferkel streicheln, Schafe kraulen. Dieses Buch führt Kinder mit Spaß an das Lesen heran, ohne sie dabei zu überfordern.

7,95 Euro, FISCHER Duden

ANRUFTERMIN
17.06., 15 UHR

Die ersten drei Anrufer gewinnen jeweils ein Buch!

Gewinner-Hotline: 040/52 01 03-61

GEBURTSTAG FEIERN IM KINDERSTALL (für Kinder von 5 bis 11 Jahren, Anmeldung erforderlich)

Preise: Geburtstagsfeier mit 6 Kindern 90,00 Euro, bis 9 Kinder pro Kind 15,00 Euro, jedes weitere Kind 14,00 Euro.

Gruppenbesuche kosten 2,50 Euro/Person, 2 Begleiter haben freien Eintritt. Übernachtungen (z. B. im Zelt) nur auf Anfrage!

Anmeldungen bitte über die Homepage. Hier findet man auch weitere Informationen.

www.kibaho.de



Foto: Kinderbauernhof Kirchdorf e. V.

KUSCHELN, STREICHELN, ANFASSEN

Die Kinder in Kirchdorf haben es gut, denn sie können jeden Tag auf dem Kinderbauernhof die Tiere erleben. Sie dürfen mit Kaninchen kuscheln, Mäuse in die Hand nehmen, den Ziegen, Schweinen, Schafen, Gänsen und Hühnern Futter geben und die Katzen streicheln. Sie kön-

nen dem Pfauen-Pärchen zuschauen oder erleben, wie es ist, sich zwischen den freilaufenden Ziegen zu bewegen. Das möchtest Du auch? Dann nix wie hin! Der Kinderbauernhof ist jeden Tag geöffnet – und Du hast freien Eintritt. Komm einfach vorbei!

KIKI UND DIE PFLEGSCHAFT



Toll, die ganzen Tiere zum Greifen nahe.



Wenn ihr euch etwas Mühe gebt, könnt ihr auch eine Pflugschaft für ein Tier übernehmen!



Danke KIKI!

Ja hab ich gemacht! Ich helf' Buddel, dem alten Maulwurf, wenn ich ihn besuche.

Foto: Alik Mulikov/Fotolia

Illustration: Ulrich Dehmel



JAHRESGEWINNSPIEL 2014

AB IN DEN SÜDEN MIT BLICK AUS 30 METERN HÖHE

Wie spannend der Süden Hamburgs ist, dass zeigte sich bei unserem „Sprung über die Elbe“ per Bus am 17. April mit den Gewinnern aus 2014.

Erstes Ziel war das ehemalige Kesselhaus (Speicherstadt), wo wir uns einen Überblick über die Entwicklung der HafenCity verschaffen konnten. Danach ging's weiter in Richtung Wilhelmsburg/Veddel mit Blick auf das „Weltquartier“ im südlichen Reiherstiegviertel. Im Café vju, das sich im Energiebunker befindet, warteten ein kleiner Imbiss und ein atemberaubender Rundumblick aus 30 Metern Höhe auf uns. Nach der Pause sahen wir uns die Veränderungen im Harburger Binnenhafen an, vor allem rund um die Schlossinsel, und fuhren dann wieder zurück Richtung Ausgangspunkt.

Frau Hellmich war begeistert und teilte uns mit: „Es hat meiner Tochter und mir große Freude bereitet, mehr über die Stadtteile Veddel, Wilhelmsburg und Harburg zu

erfahren, z. B. dass Menschen aus bis zu 40 Nationen in Wilhelmsburg leben. Ein herzliches Dankeschön an die Organisatoren und Begleiter der kleinen Ausfahrt: So macht Gewinnen Spaß!“

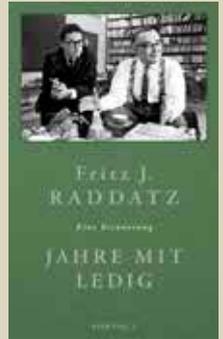
Dass sie in den besuchten Stadtteilen noch nie gewesen wäre, schrieb uns Frau Ruge: „Die Eindrücke der Veddel, Wilhelmsburg und Harburg nebst Schlossinsel haben mich überrascht. Sehr angetan war ich vom Reiseleiter Herrn Heilmann, der uns mit fundiertem Wissen und kleinen ‚Döntjes‘ aufs Beste unterhielt, und dem Busfahrer, der selbst in kniffliger Situation sein fahrerisches Können unter Beweis stellte. Vielen Dank für diesen schönen und informativen Ausflug!“

Das Jahresgewinnspiel 2015 startet mit dieser Ausgabe. Machen Sie mit, es lohnt sich!

BUCH-
TIPP

Heinrich Maria Ledig-Rowohlt gilt zu Recht als bedeutendste Verlegerpersönlichkeit der 50er- und 60er-Jahre. Sein langjähriger Mitstreiter, der jüngst verstorbene Fritz J. Raddatz, wirft in seinen Erinnerungen einen kritisch-liebevollen Blick in die literarisch aufregende Zeit, in der der Reinbeker Rowohlt Verlag zum vielgeachteten internationalen Verlag aufstieg und das literarische Leben der Bundesrepublik auf einzigartige Weise bereicherte.

16,95 Euro,
Fritz J. Raddatz,
Jahre mit Ledig,
Rowohlt Verlag



Fotos: Steven Haberland

1. PREIS 6 KARTEN



Foto: Toni Gummer

TIERPARK HAGENBECK

15., 22. und 29. August 2015 – **Romantik-Nächte**

Es wird wieder ganz romantisch bei Hagenbeck: Ob auf der Wasserbühne im Japan-Teich, vor der Thailändischen Sala oder vor der Kulisse des Eismeres – überall interpretieren Live-Bands und Solokünstler unvergessene Hits unter dem Sternenhimmel. Zwischen mehr als 1.860 exotischen Tieren genießen die Gäste einen gefühlvollen Abend mit leckeren Schlemmereien, mit Künstlern in fantasievollen Kostümen und stimmungsvollem Feuerwerk. Lassen Sie sich das nicht entgehen!

☼ www.hagenbeck.de

2. - 5. PREIS 4 X 2 KARTEN

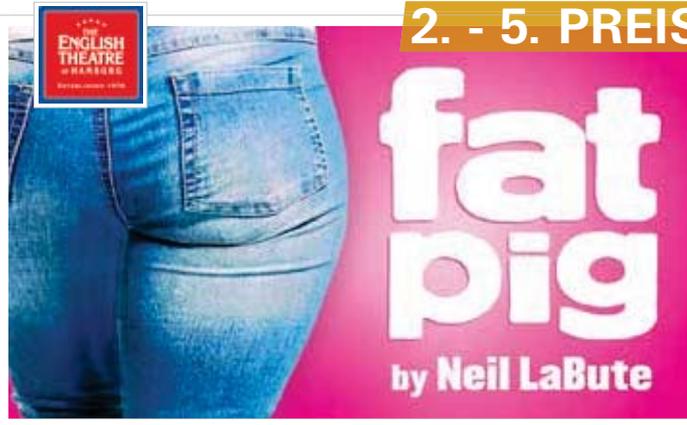


Foto: The English Theatre

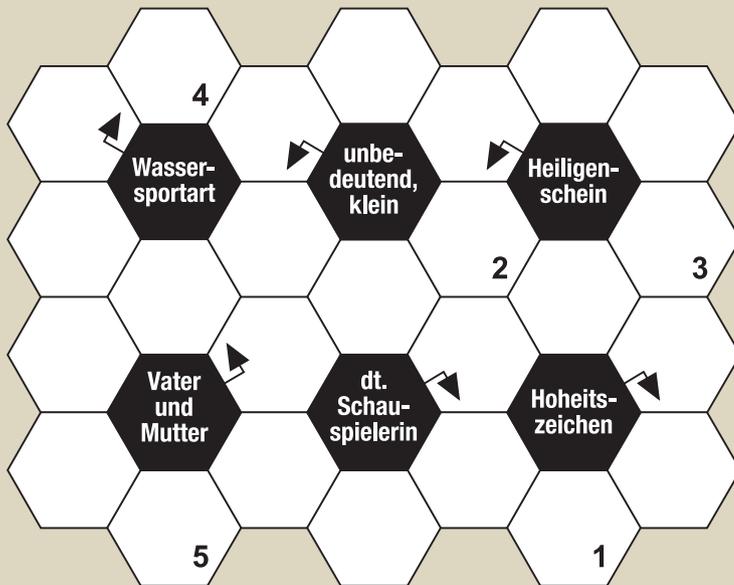
„FAT PIG“

von Neil LaBute – 3. September bis 7. November 2015

Tom trifft Helen, eine intelligente, humorvolle, übergewichtige Bibliothekarin. Sie verlieben sich ineinander, aber Helens Körperfülle bringt Tom Ärger und Spott ein. Sein Freund Carter versucht Tom davon zu überzeugen, die Beziehung zu beenden. Er solle, wie alle attraktiven Menschen, unter seinesgleichen bleiben. Toms Ex sieht sein Interesse an diesem „fetten Schwein“ als persönlichen Affront. Toms Liebe wird unter Beweis gestellt. Wie lange kann er diesem Druck standhalten?

☼ www.englishtheatre.de

WABENRÄTSEL JUNI 2015



SO EINFACH GEHT'S:

Tragen Sie die Begriffe beim Pfeil beginnend in angegebener Richtung um die beschreibende Wabenzelle ein. Die Buchstaben in den nummerierten Feldern ergeben die Lösung:

1	2	3	4	5
---	---	---	---	---

Die Lösung senden Sie uns entweder auf einer frankierten Postkarte an:*
Haufe-Lexware GmbH & Co. KG
Haufe New Times, Agentur für Content Marketing
Birgit Jacobs – Wabenrätsel
Postfach 62 02 28
22402 Hamburg
 Oder schicken Sie uns eine E-Mail an:
birgit.jacobs@haufe-newtimes.de

* Wir bitten um vollständige Angabe des Absenders und der Genossenschaft. Die Angabe des Alters würde uns freuen. Diese ist freiwillig und dient lediglich unserer Statistik. **Hinweis: Unvollständig ausgefüllte Einsendungen nehmen nicht an der Verlosung teil!** Die Ziehung der Gewinner erfolgt unter Ausschluss des Rechtsweges. **Einsendeschluss: 1. Juli 2015. Es gilt das Datum des Poststempels.**

DIE LÖSUNG AUS DEM PREISRÄTSEL MÄRZ 2015 HIESS: **DACHS**

Allen Einsendern herzlichen Dank! Gewonnen haben: **1. Preis:** Frank Reimers, **2. bis 5. Preis:** Dirk Christiansen, Karin Grotz, Stefanie Juhnke, Sabine Sommer. Die Gewinner wurden bereits informiert.

JAHRESGEWINNSPIEL 2015

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

erraten Sie im Juni, September und Dezember die waagerechten Begriffe, die – ergänzt um die fehlenden Buchstaben – das richtige Wort ergeben. Die nummerierten Buchstaben übertragen Sie in die Kästchen für die Lösung 2015.

Nach der Dezember-Ausgabe ergänzen Sie bitte noch die fehlenden drei Buchstaben und senden Sie Ihre Lösung 2015 an:*

Haufe-Lexware GmbH & Co. KG
Haufe New Times
Agentur für Content Marketing
Birgit Jacobs – JGS 2015
Postfach 62 02 28
22402 Hamburg

Oder schicken Sie uns eine E-Mail an:
birgit.jacobs@haufe-newtimes.de

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Rätseln!

ERRATEN SIE DIE SENKRECHTEN BEGRIFFE 1 BIS 4:

1. Seilschlinge zum Einfangen von Tieren
2. Größte Stadt Ostfrieslands
3. Kleine Straße
4. Nicht der Onkel

Tipp für die Lösung: **Sammelbegriff für leere Flaschen, Getränkedosen**

1	2	3	4
3	7	9	21
1	20	14	

Lösung 2015

1	2	3	4	5	6	7	
	8	9	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21	

Nach Ergänzung von 3 Buchstaben erhalten Sie die Lösung 2015.

* Wir bitten um vollständige Angabe des Absenders und der Genossenschaft. Die Angabe des Alters würde uns freuen. Diese ist freiwillig und dient lediglich unserer Statistik. **Hinweis: Unvollständig ausgefüllte Einsendungen nehmen nicht an der Verlosung teil!** Die Ziehung der Gewinner erfolgt unter Ausschluss des Rechtsweges. **Einsendeschluss: 31. Dezember 2015. Es gilt das Datum des Poststempels.**

1 X MUSICALREISE

Foto: STARLIGHT EXPRESS



STARLIGHT EXPRESS & zwei Nächte im 4-Sterne-Hotel RAMADA in Bochum für zwei Personen

Seit der umjubelten Premiere 1988 schreibt die Ausnahmeproduktion Weltgeschichte. Mit Glück können Sie hautnah dabei sein, wenn Stuntkater mit fast 60 Stundenkilometern über die Bühne fliegen, und Gänsehaut spüren, wenn „Rusty“ dem legendären STARLIGHT EXPRESS begegnet und mit „Papa“ eines der schönsten Lieder der Welt singt. **Gewinn inkl.:** Hin-/Rückfahrt (Fr./So.) DB, 2 Eintrittskarten (Sa., PK 1), Ü/HP im Hotel RAMADA, gültig bis Ende 2016. ✨ www.starlight-express.de ✨ www.h-hotels.com/ramada-hotels.de

20 X HAFENTOUR

Foto: barkassenvermietung-hamburg.com



Zu zweit wasserseitig den Hafen entdecken – am 22. April 2016, 16:00 bis 18:00 Uhr

Unsere **gemeinsame**, zweistündige Tour mit dem Fahrgastschiff „Diplomat“ führt uns in die HafenCity, zum Hansahafen mit RoRo- und Fruchtterminals, zu den Landungsbrücken, den Blohm + Voss Docks, den Kreuzfahrtterminals, den Containerterminals, zum Waltershofer Hafen und in unbekannte Ecken wie z. B. den Spreehafen. An Bord werden Sie mit Kaffee, Kuchen und Softgetränken versorgt. Die Moderation übernimmt Maik Brunk von der Hamburger Elbinsel-Tour. ✨ www.elbinsel-tour.de

8 X KLETTERS PASS

Foto: Schattenspringer GmbH



Kletterabenteuer für zwei Erwachsene & zwei Kinder im Alter von 6-17 Jahren im Hochseilgarten HanseRock

Der Kletterpark in Wilhelmsburg führt Sie mit dem Lauf über die „Pyramiden“, der Fahrt mit dem „Surfbrett“ oder dem Erklimmen der „Sydney Opera“ über die Kontinente unserer Erde. Er umfasst fünf Parcours mit unterschiedlichen Herausforderungen in drei bis zehn Metern Höhe. Ein modernes, durchlaufendes Sicherungssystem ermöglicht bereits Kindern ab sechs Jahren den Kletterspaß! ✨ www.hanserock.de



11 X 2 KARTEN

Foto: Xavier Bonnin



„In alter Frische“ mit Walter Plathe u. a. – bis 22. Mai 2016 in der KOMÖDIE WINTERHUDER FÄHRHAUS

Das Theater steht als Einziges in Hamburg konsequent für moderne Großstadtkomödien am Puls der Zeit. Attraktiv wird das Programm vor allem durch bekannte Stars wie Markus Majowski, Ilja Richter, Marion Kracht, Elisabeth Lanz, Peter Prager, Walter Plathe, Ingolf Lück, René Steinke, Hugo Egon Balder, Jeanette Biedermann u. v. m., die hier in der aktuellen Saison auf der Bühne stehen. ✨ www.komoedie-hamburg.de



MITGLIEDER GEHEN AUF NUMMER GÜNSTIG! Auf diesen Seiten halten wir ermäßigte Angebote verschiedener Veranstalter aus dem Bereich Kultur und Freizeit für Sie bereit. Unter Vorlage der Coupons erhalten Sie die für das Angebot angegebene Ermäßigung. Bitte beachten Sie die Hinweise und Informationen der Veranstalter!

IMPRESSUM

bei uns – Wohnen mit Hamburger Genossenschaften erscheint im Auftrag der Mitglieder des Arbeitskreises Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften.

Erscheinungsweise:

4x jährlich (März, Juni, September, Dezember)

Herausgeber und Verlag:

Haufe-Lexware GmbH & Co. KG

Standort Hamburg

Tangstedter Landstraße 83

22415 Hamburg

Telefon: 040 520103-48

Telefax: 040 520103-12

E-Mail:

kontakt@haufe-newtimes.de

Layout:

Simone Braunß

Organisation:

Birgit Jacobs

Redaktion:

Heike Labsch (ViSdP),

Birgit Jacobs, Michael Koglin,

Michael Pistorius,

Sven Sakowitz

Redaktionsbeirat:

Monika Böhm, Alexandra Chrobok,

Holger Fehrmann, Kerstin Meinrenken-

Schwiering

Für Beiträge und Fotonachweise auf den

Unternehmensseiten sind die jeweiligen

Genossenschaften verantwortlich.

Titelmotiv:

© Can Stock Photo Inc/Kobyakov

Herstellung und Druck:

DruckZentrum Neumünster GmbH

Rungestraße 4

24537 Neumünster

Nachdruck nur mit Genehmigung des

Verlages.

Hinweise:

Die Redaktion behält sich die Veröffentlichung

und Kürzung von Leserbriefen vor. An Rätseln

und Gewinnspielen dürfen nur Mitglieder der

Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften

teilnehmen.

Die „bei uns“ wird auf chlorfrei gebleichtem, mattgestrichenen Bilderdruckpapier gedruckt.



Foto: Heiner Köpcke

SCHUSS MIT LUSTIG – LEICHEN STERBEN NIE

Eine Leiche liegt auf der Bühne. Wie ist das möglich? Ein neuer Fall für die SOKO Alma Hoppe aka Jan-Peter Petersen und Nils Loenicker. Da reicht normale kabarettistische Spurensuche nicht mehr. Die beiden sind ab sofort Kommissare, Profiler, Spitzel,



Foto: Bergedorfer Schifffahrtslinie Buhr GmbH

ITALIENISCHER ABEND MIT BUFFET

Buonasera! Fahren Sie mit uns in die Abenddämmerung und genießen Sie unser leckeres italienisches Buffet. Entdecken und erleben Sie die Vier- und Marschlande z. B. mit Freunden bei typisch italienischen Spezialitäten und Sonnenuntergang auf der



Foto: Ingo Boelter

DIE KÖNIGS VOM KIEZ

Kasse und Kühlschrank der siebenköpfigen König-Schar sind permanent leer. Die Kinder tun alles, um den Clan über die Runden zu bringen, aber ihre Bemühungen werden vom daueralkoholisierten Familieneroberhaupt, von allen nur der Käpt'n ge-



Foto: Oliver Fantitsch

HEISSE ECKE

Am Tresen von Hannelore und ihrer Crew trifft sich ganz St. Pauli: die leichten Mädels, die schweren Jungs, die Touristen, die Müllmänner, Junggesellen, die es mal so richtig krachen lassen wollen, und Kiez-Urgesteine, die nicht loskommen von der



Foto: Send&Store

SEND&STORE – MEHR FREIRÄUME SCHAFFEN

Wer kennt das nicht? Mit der Zeit sammeln sich viele Dinge an, die man nicht jeden Tag braucht, aber einem viel Stauraum rauben. Mithilfe von Send&Store kann man nun mehr Platz gewinnen und die Sachen bequem einlagern, inklusive deutschlandwei-



Foto: Oliver Fantitsch

MUTTI von Juli Zeh und Charlotte Roos

Deutschland im WM-Finale – die Große Koalition in der Krise. Vizekanzler Sigmar beordert deshalb seine Chefin Angela sowie Ursula und Horst zur Gruppentherapie. Unter professioneller Anleitung soll „Mutti“ in einer Familienaufstellung

verdeckte Ermittler und – geheime Agenten. Alles an einem Abend. Denn eines ist von Anfang an sicher: Das Winterhuder Abendland ist in Gefahr!

Termine: 02., 03., 05., 06., 16., 20., 23., 27. + 30.06.2015 – 01., 04., 07. + 11.07.2015

EXKLUSIV COUPON JUNI 2015

SCHUSS MIT LUSTIG
– LEICHEN STERBEN NIE

Ermäßigung:

€ 3,00
pro Karte

Hinweis: Karten unter der Hotline und www.almahoppe.de

ALMA HOPPES
LUSTSPIELHAUS

Hotline: 040 55 56 55 56
 **Alma Hoppes Lustspielhaus**
 Ludolfstraße 53
 20249 Hamburg
www.almahoppe.de

Elbe. Die Fahrten starten direkt am Bergedorfer Stadthafen in der Serrahnstraße. Der S-Bahnhof Bergedorf ist nur 5 Minuten entfernt.

Termine: 12. + 19.06., 03., 10., 17. + 24.07., 07., 14. + 21.08.2015 – jeweils 19:00 bis 22:00 Uhr

EXKLUSIV COUPON JUNI 2015

ITALIENISCHER ABEND
MIT BUFFET

Ermäßigung:

20%

Hinweis: Ermäßigung nur für Couponinhaber + eine Begleitperson. Infos, Karten unter der Hotline und info@barkassenfahrt.de

BERGEDORFER
SCHIFFFAHRTSLINIE

Hotline: 040 73 67 56 90
 **Bergedorfer Schifffahrtlinie**
 Buhr GmbH
 Alte Holstenstraße 64
 21029 Hamburg
www.barkassenfahrt.de

nannt, durchkreuzt. Was die Sprösslinge zur Tür reinbringen, wirft er zum Fenster wieder hinaus. Aber, der Kiez hält zusammen – besonders als die Räumungsklage droht.

Termine: Juni bis August 2015
– jeweils Mittwoch, Donnerstag, Sonntag

EXKLUSIV COUPON JUNI 2015

DIE KÖNIGS VOM KIEZ

Ermäßigung:

20%

Hinweis: Infos + Karten unter der Hotline und an der Tageskasse im Schmidt Theater. Bitte **Stichwort** „bei uns“ angeben.

Schmidt

Hotline: 040 31 77 88-61
 **Schmidt Theater**
 Spielbudenplatz 24-25
 20359 Hamburg
www.tivoli.de

schrägsten Meile der Republik. Eine mitreißende Inszenierung, die den ganz normalen Wahnsinn rund um die Reeperbahn in drei Stunden zeigt – das alles ist „Heiße Ecke“.

Termine: Juni bis August 2015
– jeweils Mittwoch, Donnerstag, Sonntag

EXKLUSIV COUPON JUNI 2015

HEISSE ECKE

Ermäßigung:

20%

Hinweis: Infos + Karten unter der Hotline und an der Tageskasse im Schmidt Theater. Bitte **Stichwort** „bei uns“ angeben.

Schmidt
TIVOLI

Hotline: 040 31 77 88-61
 **Schmidt Theater**
 Spielbudenplatz 24-25
 20359 Hamburg
www.tivoli.de

tem Abhol- und Lieferservice. Abholtermin vereinbaren, Sachen in Karton packen, online verwalten – mehr Freiräume genießen!

Angebot gültig bis 31.08.15

EXKLUSIV COUPON JUNI 2015

SEND&STORE
– MEHR FREIRÄUME SCHAFFEN

Ermäßigung:

10%
auf den regulären Preis

Hinweis: bei Registrierung auf www.sendandstore.de bitte den **Gutschein-Code: WOBAU10** angeben.

[send & STORE]

Hotline: 040 226 16 28 30
 **Send&Store GmbH**
 Amandastraße 58
 20357 Hamburg
www.sendandstore.de

endlich lernen, dass sie nicht sämtliche Entscheidungen im Alleingang treffen kann. Während die Nationalelf in Brasilien um den Titel kämpft, kommt es daheim zum verbalen Schlagabtausch.

Termine: 03., 04., 05., 06., 10., 11., 12., 13., 18., 19., 20., 23., 24., 25., 26. + 27.06.2015

EXKLUSIV COUPON JUNI 2015

MUTTI

Ermäßigung:

10% auf den
regulären Ticketpreis
von € 25,00

Hinweis: Bitte **Stichwort** „bei uns“ angeben!

Theater
Kontraste
im Winterhuder Fährhaus

Hotline: 040 48 06 80 80
 **Theater Kontraste**
 Winterhuder Fährhaus
 Hudtwalckerstraße 13
 22299 Hamburg
www.theater-kontraste.de

★ MEIN LIEBLINGSPLATZ



Juliane Hackel

Foto: privat
Foto: Bergedorfer Museumslandschaft

BERGEDORF HAT'S IN SICH

„Der Schlosspark ist ein grünes Fleckchen Erde mit Geschichte. Ein Ort der Entspannung, den ich auch schon mal in der Mittagspause nutze“, sagt Juliane Hackel, Auszubildende bei der Gemeinnützigen Baugenossenschaft Bergedorf-Bille. Gerade weil so viel an historischer Bausubstanz im Krieg zerstört worden sei, ist für sie der Garten mit dem Blick

auf das Schloss etwas ganz Besonderes. Wer mehr über die Vergangenheit erfahren will, sollte unbedingt einmal das Museum für Bergedorf und die Vierlande im Schloss besuchen. Und wer bei dieser spannenden Zeitreise Appetit bekommen hat, kann sich in historischer Atmosphäre im Schlosscafé stärken.

🍴 RESTAURANT TIPP

LANGENHORNS WATTKORN

Ein wenig erinnert das trophäenge-spickte Innere des Restaurants an eine Jagdhütte. Auf die Teller kommt neben Wildgerichten allerdings die feine Hausmannskost. Auch Sushi wird hier frisch zubereitet. Bei Gästen besonders beliebt sind etwa die Hirschbratwürstchen aus eigener Metzgerei (4 Stück für 7,50 Euro) oder die Trüffelbratwürstchen (4 Stück für 8,00 Euro). Alle Gerichte werden mit Beilagen serviert. Für den großen Appetit: Filetspitzen vom Mastochsen mit Wald-



Foto: Albrecht Kitzmann

pilzen, grünem Pfeffer, Spätzle und Gurkensalat (19,00 Euro).

🍴 **Speisenwirtschaft/Hotel Wattkorn**
Tangstedter Landstraße 230
22417 Hamburg,
Telefon 040 520 37 97
www.wattkorn.de
Geöffnet täglich von 11:30 bis 23:00 Uhr

IN DER SCHICKEN LEUCHTERWELT schmecken die Drinks gleich noch mal so gut. Cocktail-Highlight: der Vanilla-Gurken-Fizz.

🍷 **Bar Rossi, Max-Brauer-Allee 279, 22769 Hamburg, www.bar-rossi.de**

EINE BUNTE MISCHUNG aus Trödel, Kleidung und Antiquitäten bietet dieser „Kult-Markt“ am Sonntag, den 14. Juni 2015.

⊕ **Flohmarkt Lehmweg**
U-Bahn-Station Hoheluftbrücke

🎬 KINO TIPP

TED 2



Foto: Universal Pictures

Ted ist der wohl unmöglichste Teddy der Welt. Er hat ein Alkoholproblem, feiert gerne Partys und liebt vollbusige Frauen. Doch als er ein Kind von seiner (menschlichen) Freundin will, gerät er an das amerikanische Justizsystem. Ist er überhaupt eine „Person“? Gut, dass ihm sein Freund (Mark Wahlberg) zur Seite steht ... oder es zumindest versucht. Ein Riesenspaß für Fans lustiger und leicht abgedrehter Filme. Alf lässt grüßen.

🎬 **Kinostart: 25. Juni 2015**

🚤 AUSFLUGS-TIPP

MINI-LEUCHTTURM

An der Bunthäuser Spitze teilt sich die Elbe für 15 Kilometer in Norder- und Süderelbe. Damit das auch jeder Skipper mitbekam, wurde hier im Jahr 1914 das Leuchttfeuer Bunthaus errichtet. Heute ist der hölzerne Leuchtturm mit seinen nur knapp sieben Metern Höhe ein beliebtes Ausflugsziel. Zum 800. Hafengeburtstag wurde das „Rundumfeuer“ frisch renoviert.



Foto: Wikimedia Commons/Georg HH

🚤 **Moorwerder Hauptdeich 21**
21109 Hamburg
Anfahrt mit dem Bus 351 ab Wilhelmsburg bis Haltestelle Freiluftschule Moorwerder